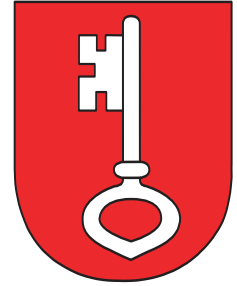


DINERTER ZYTIG

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE DINHARD

Nr. 5/06



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Sie wissen es bereits: 2006 wird in jeder Ausgabe unserer Dorfzeitung auf der Titelseite eine Gruppe oder Einzelperson vorgestellt, die in Dinhard eine wichtige Rolle spielt. Diesmal ist die Belegschaft der Firma Kleiner Landmaschinen an der Reihe. Die Aufnahme wurde anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums Mitte Juli von Erwin Peter gemacht.

Früher war die Schmiede in einem Dorf sehr wichtig, beispielsweise wenn es um das Beschlagen der Pferde ging oder wenn am Bindemäher während der Ernte etwas repariert werden musste. Die heutigen Landmaschinenmechaniker sind vielseitig ausgebildet und müssen sich neben den landwirtschaftli-

chen auch mit den gewerblichen Maschinen auskennen (siehe unseren Bericht in dieser Ausgabe).

Für Schmied und Mechaniker galt und gilt immer: während Spitzenzeiten (Saat, Pflege, Ernte) müssen Reparaturen schnell und sorgfältig ausgeführt werden. Dabei sollten die Fachleute immer freundlich und zuvorkommend sein und jeden Kunden wie einen König behandeln. Dies gilt ja auch für viele weitere Berufe. Eine nicht immer leichte Aufgabe! Vielleicht denken wir daran, wenn wir wieder einmal voller Ungeduld auf die schnelle Erledigung einer Dienstleistung oder Reparatur pochen.

.....
Heiko Hammann

Impressum

Redaktion:

Heiko Hammann Tel. 052 336 17 50
heiko.hammann@pop.agri.ch

Layout:

Sandra Egger Tel. 052 385 24 28
fam-egger@tele2.ch

Inserate:

Heinz Wolfer Tel. 052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

Druck:

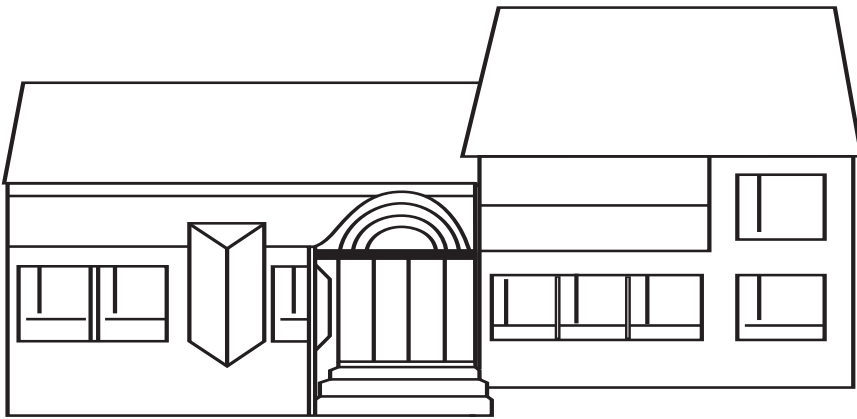
Druckerei Waldmeier Tel. 052 336 15 55
druckerei.waldmeier@dinhard.ch

Erscheinungsweise:

6-mal jährlich

Herausgeberin:

Gemeinde Dinhard Tel. 052 320 80 80
gemeindevverwaltung@dinhard.ch



Aus dem Gemeindehaus

Liegenschaft Grütstrasse 4 verkauft

Das alte Bauernhaus Grütstrasse 4 (bei der Kirche) ist seit Jahren im Besitze der Gemeinde. Bewohnt wird die Liegenschaft von unserem langjährigen Gemeindegewerkeangestellten Franz Buob. In früheren Jahren wurde die Scheune teilweise als Werkgebäude genutzt. Seit dem Bau des neuen Werkgebäudes wird die Scheune von der Gemeinde nicht mehr benötigt.

Das recht alte Wohnhaus weist einen bedeutenden Sanierungsbedarf auf. Wohnküche, Heizung und Bad entsprechen längst nicht mehr heutigen Bedürfnissen und das Dach weist undichte Stellen auf. Da die Liegenschaft für die Gemeinde nicht mehr benötigt wird, hat der Gemeinderat beschlossen, diese zu veräussern.

Die bisherigen Mieter haben ihr Interesse an der Liegenschaft angemeldet und die Verkaufsver-

handlungen verliefen erfolgreich. Die Gemeinde hat die Liegenschaft zum Preis von Fr. 350'000.- an Familie Buob veräussert. Da es sich beim Objekt um ein markantes Bauernhaus unmittelbar neben der geschützten Kirche und dem Pfarrhaus handelt, mussten die Käufer dabei die Verpflichtung eingehen, die Liegenschaft in ihrer äusseren Erscheinung nicht zu verändern.

Weiterbearbeitung Projektstudie Umnutzung Gemeindehaus

Alle fünf eingeladenen Architekturbüros haben ihre Arbeiten fristgerecht eingereicht. Das Beurteilungsgremium hat die Studien beurteilt. Der entsprechende Bericht liegt vor. Das Beurteilungsgremium empfiehlt, das Projekt Capa der BDE Architekten, Winterthur, zur Weiterbearbeitung.

Mit den Verfassern des Sie-

gerprojektes fand eine erste Besprechung statt. Dabei wurden folgende Termine festgesetzt:

August 2006

Start Überarbeitung Wettbewerbsprojekt

Oktober 2006

Genehmigung Vorprojekt durch Gemeinderat (GR) und Auftrag Bauprojekt inkl. Kostenvoranschlag (KV)

Februar 2007

Abgabe Bauprojekt inkl. KV an GR

Mai 2007

Genehmigung Projekt und Baukredit durch Gemeindeversammlung

Juni 2007

Baueingabe

Spätherbst 2007

Baubeginn

Sofern die Gemeindeversammlung dem Kreditbegehren im Mai 2007 zustimmt, kann mit dem Bezug des erneuerten Gemeindehauses im Jahre 2008 gerechnet werden.

Park- und Railanlagen bei den Stationen Dinhard und Thalheim-Altikon

Die SBB planen, bei den Stationen Dinhard und Thalheim-Altikon bewirtschaftete Park- und Railanlagen zu erstellen. Die baurechtlichen Bewilligungen dafür wurden vom Gemeinderat erteilt. Sie sind inzwischen rechtskräftig. Sobald die Anlagen erstellt sind, wird das Parkieren daher auch bei diesen Stationen gebühren-

pflichtig. Wie weit diese Gebührenpflicht von den bisherigen Parkplatzbenutzern akzeptiert wird, wird sich dann wohl zeigen. Ähnliche Anlagen auf Nachbarstationen (z.B. Rickenbach-Attikon) glänzen derzeit durch vollständige Leere!

Genereller Entwässerungsplan GEP

Der Generelle Entwässerungsplan wurde neu erstellt. Dabei wurden alle Gewässer und Kanalisationsleitungen untersucht und beurteilt. Gleichzeitig wurden Kostenschätzungen für notwendige Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen erstellt. In der Dringlichkeitsstufe 1 (zu sanieren bis 2010) wurden Kosten von Fr. 160'000.– eruiert. Diese Arbei-

ten werden bereits im laufenden Jahr erledigt. Die entsprechenden Kredite sind bewilligt und im Budget 2006 enthalten. Die Dringlichkeitsstufe 2 (zu sanieren bis 2015) weist einen Sanierungsbedarf von Fr. 380'000.– und die letzte Stufe (ab 2016 zu sanieren) einen solchen von Fr. 780'000.– aus.

Das ganze Dossier liegt zur Zeit beim Kanton zur Genehmigung und zur Ausrichtung der zugesicherten Beiträge.

.....
Werner Schmid

WIR GRATULIEREN

Mirson Ismaili hat die Lehrabschlussprüfung als Bodenleger, Fachrichtung Parkett, mit einem guten Resultat bestanden. Seine mehrjährige Ausbildung hat er bei der Firma Romana Perucchi, Arbos AG, in Dinhard absolviert. Sein Chef

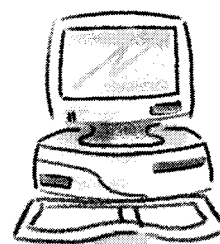
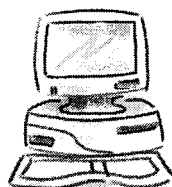
und die Arbeitskollegen freuen sich zu diesem Erfolg und gratulieren **Mirson Ismaili** herzlich. Wir schliessen uns diesen Wünschen gerne an.

Ha



büsser informatik
EDV-OUTSOURCING

Im Winkel
8474 Dinhard
Telefon 052 / 338 11 11
Fax 052 / 338 11 12
e-mail info@buesser.ch
www.buesser.ch



Ihr Partner, wenn es um Computer, Netzwerke, Internet oder Telekommunikation geht.

SCHULE DINHARD UNTERWEGS

Auch dieses Jahr waren unsere Schulklassen vom Mai bis zu den Sommerferien oft unterwegs. Natürlich genoss jede Klasse ihre Schulreise.

Die 4. Klasse fuhr mit dem Velo nach Winterthur in den Verkehrsgarten und übte dort auf den kleinen Strassen mit den «Miniverkehrszeichen» das Einspuren und andere Verkehrsmännchen.

Die 5. und 6. Klasse waren im Rahmen des Zeitungsprojektes unterwegs, um im Kantonsspital, bei der Firma Maag - Recycling und in der Kehrrichtverbrennungsanlage Winterthur zu recherchieren.

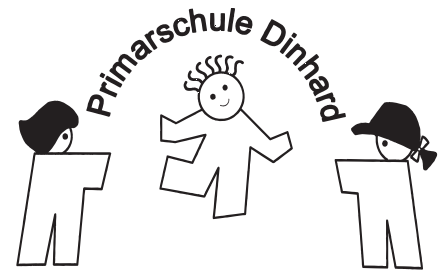
Auch dieses Jahr lockte die Tössstafette wieder alle unsere Mittelstüfler aus dem Schulzimmer. Mehr oder weniger freudig wurde in den vorangehenden Wochen trainiert. Die 4./5. Klasse erreichte mit der ersten Mannschaft den ausgezeichneten 9. Rang, mit der 2. Mannschaft den 30. Rang von etwa 60 teilnehmenden Mannschaften der Kategorie 5. Klasse. Die 6. Klasse sicherte sich den 10. Rang in ihrer Kategorie.

Einen besonderen Ausflug unternahm die 4. Klasse. Unter der Leitung von Frau Jolanda Hofmann hatten sich Schülerinnen und Schüler an einem Zeichnungswettbewerb beteiligt. Das Thema war: «Wie Tiere sprechen» und das schöne Hühnerplakat der Dinharder 4. Klässler gewann in der Kategorie

Mittelstufe Kanton Zürich den 3. Platz! Zur Rangverkündigung wurde die ganze Klasse in den Zürizoo eingeladen. Auf dem Foto sehen Sie die stolzen Künstlerinnen und Künstler mit ihrem Plakat.



In der letzten Woche vor den Sommerferien reisten die Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse nach Lavin (Engadin) ins Klassenlager. Ein Foto-OL führte die Schülergruppen durch Lavin, und natürlich stand auch ein Besuch des malerischen Dörfchens Guarda auf dem Programm. Zwei grössere Wanderungen führten uns bei herrlichem Sommerwetter in den Nationalpark. Dabei konnten wir viele Wildtiere beobachten.



Vor allem die verspielten jungen Murmeltiere erfreuten uns immer wieder.

Während diesen letzten Schulwochen hiess es für die 6. Klässler Abschied nehmen von der Primarschulzeit. Alle Eltern waren zu Apéro und Reise durch die Mittelstufenzeit eingeladen, welche die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Leckerbissen musikalischer, kulinarischer und humorvoller Art gestalteten.

In der Zwischenzeit sind die Sommerferien vorbei und die ehemaligen 6. Klässler trifft man nur noch hie und da an, unterwegs auf ihrem neuen Schulweg. Hoffentlich sind sie alle gut gestartet, so wie wir, mit unseren alten und neuen Klassen im Primarschulhaus Dinhard.

.....
**Für das Lehrerteam
 der Schule Dinhard
 Dagmar Sommer**



Zum Vormerken:

Der Räbeliechtliumzug findet am Dienstag, 7.11. um 18.00 Uhr statt. Verschiebedatum ist Donnerstag, 9.11.

NEUE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER / NEUE LEHRKRÄFTE



Abschlussprüfung, Diplomfeier mit Ausstellung und Abschied der Drittklässler sind Vergangenheit. Fünf Wochen später dreht sich das Rad weiter – die Zweitklässler sind jetzt Drittklässler, die Erstklässler nicht mehr die Kleinsten. Alle sind gespannt auf die «Neuen». Nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch neue Lehrkräfte sind im Schulhaus anzutreffen:

Frau Stefanie Mettler ersetzt Herr Hugo Dudle;

Herr Carlo Marinaccio ersetzt Frau Sarah Keller;

Herr Jona Steiner ersetzt Frau Christine Schmid und Frau Magdalena Elmiger;

Frau Evelyne Umberg ersetzt Frau Anne Piccoli;

Herr Walter Wittwer ersetzt Frau Ursula Fritsch;

Frau Simone Prince und Frau Karin Rytz sind unsere neuen Therapeutinnen.

Wir wünschen allen bisherigen Lehrkräften viel Glück und Zufriedenheit bei ihrer neuen Tätigkeit sowie unseren neuen Lehrkräften viel Erfolg an unserer Schule. Dasselbe wünschen wir natürlich allen Schülerinnen und Schülern!

Weiter möchten wir auch unseren langjährigen Schulpflegekollegen Paul Schaad verabschieden und ihm noch einmal für seine grosse Arbeit in unserer Schulpflege ganz herzlich «danke» sagen.

Bald finden schon die nächsten Aktivitäten statt:

Seuzifäscht:

Die Sek Seuzach ist dabei!
9. und 10. September 2006

Schulentwicklung:

Tagung am Mittwochnachmittag

14. September 2006

Lehrerweiterbildung:

15. und 16. September 2006

Freitag für Schüler/-innen schulfrei

15-km-Lauf:

4. November 2006

Genauer finden Sie auf unserer Homepage:
www.sekseuzach.ch.

Einen guten Start im neuen Schuljahr wünschen

.....
**Schulleitung Ursula Schönbächler
und Erich Balzli sowie die
gesamte Schulpflege**

DESIGN

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

Schreinerei



Wohnbereich,
Küche, Bad, Büro

Edgar Müller

Brunnenwiesstrasse 12, 8471 Berg-Rutschwil
Telefon 052 316 26 70 / Telefax 052 316 26 66

SEUZACHER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER SIND FÜR DIE BERUFSLEHRE GUT VORBEREITET



Eine Projektgruppe, die sich mit den Schulen und Lehrbetrieben, welche unsere Jugendlichen nach dem 9. Schuljahr übernehmen, befasste, hat bei 81 Betrieben nachgefragt, wie gut die Schülerinnen und Schüler für die neuen Aufgaben vorbereitet seien. 59 Betriebe (71%) haben die ausführlichen Fragebogen zu den Themen Sprache, Mathematik, Eigen- und Sozialkompetenz beantwortet.

Erfreulich ist, dass fast alle Lehrmeister und Vorgesetzten mit den Leistungen der Jugendlichen zufrieden sind.

Vor allem in der Eigen- und Sozialkompetenz schneiden sie sehr gut ab. So zeigen sie Durchhaltewillen, halten sich an Abmachungen und sind kooperativ im Umgang mit andern. Einzig bei der Frage, ob Jugendliche mit Kritik umgehen könnten, gibt es einige wenige Negativantworten.

Im Deutsch schneidet entgegen allen Erwartungen die Rechtschreibung gut ab, während in den Vortragstechniken und im Formulieren kompli-

zierter Inhalte Mängel festgestellt werden.

Auch mit dem Kopfrechnen, dem in der Schule nicht mehr die Bedeutung von früher zukommt, sind die meisten Lehrbetriebe zufrieden, hingegen beherrschen in der Geometrie den Satz von Pythagoras nicht alle Schulabgänger. Dazu kommen noch leichte Schwächen im Sortenrechnen.

Auf Grund dieser Resultate schlägt die Projektgruppe folgende Massnahmen vor:

Deutsch: Ideenwerkstatt zum Thema Vortragstechniken und Formulieren von Informationen für Lehrpersonen.

Mathematik: Eine Fachgruppe aus Lehrkräften setzt sich mit dem Zeitplan der Behandlung des Pythagoras im Rahmen der Mathematik auseinander. Dieser wird häufig erst nach erfolgten Eignungstests besprochen, was einzelne Jugendliche benachteiligt.

In der Schulung der Eigen- und Sozialkompetenz ist die SekSeuzach auf gutem Weg. Im kommenden Schuljahr wird hier unter dem Motto Gewalthalt-

oder «Respect» das Augenmerk auf das konfliktfreie Zusammenleben gerichtet. Dazu sind verschiedene Aktionen geplant (Schülerfest, Weiterbildung für Lehrpersonen, Aktionstag für Schülerinnen und Schüler usw.).

Eine andere Projektgruppe befasste sich mit dem Einbezug der Jugendlichen in Entscheidungsprozesse unserer Schule.

Der Klassenrat, ein Instrument, das der Klassenlehrperson ermöglicht, Anliegen der Schülerinnen und Schüler aufzunehmen und zu besprechen, wird flächendeckend und für alle Klassen verbindlich eingeführt.

Um weitere Anliegen einzelner Jugendlicher aufzunehmen, wird ein Briefkasten installiert. Hier können Anregungen, Kritik und Vorschläge aller Art deponiert werden.

Alle mit Absender versehenen Beiträge werden von der Schulleitung beantwortet und allenfalls an der Schulkonferenz behandelt.

.....
Erich Balzli



Oberstufenschulpflege Seuzach

Die Sekundarschulpflege Seuzach hat sich an der Sitzung vom 29. August 2006 neu konstituiert. Nach dem Rücktritt von Paul Schaad besteht sie nun noch aus sieben Mitgliedern. Wie bisher bleibt Markus Wingeier Präsident der Schulpflege. Das Vizepräsidium und das Ressort Mitarbeiterbeurteilungen übernimmt neu Erich Jornot.

Die Besetzung der übrigen Ressorts bleibt unverändert:

Präsident

Markus Wingeier

Vizepräsident

Erich Jornot

Finanzen

Armand Buchmann

Personal

Markus Wingeier

Schulbetrieb

Elisabeth Rösli

SPD, Jugendarbeit, Gesundheit

Esther Dillier

Informatik, Schulkontrolle

Thomas Müller

Liegenschaften

Hansjürg Schmid

Elternrat

Erich Jornot

MAB-Verantwortlicher

Erich Jornot

MAB-Team

Erich Jornot, Thomas Müller, Elisabeth Rösli

.....
Sekundarschulpflege Seuzach

FIIRE MIT DE CHLIINE



Liebe Kindergärtner

Nach dem letzten «Fiire mit de Chliine» waren wir alle etwas traurig, ihr auch? Natürlich nicht, weil die grossen und kleinen Orgelpfeifen so schön gespielt haben, sondern weil wir euch ja nach den Sommerferien nicht mehr in unseren Feiern sehen werden.

Darum haben wir hin und her überlegt und beschlossen, dass wir nach den Sommerferien ganz speziell für euch Kindergärtner eine neue Feier gestalten.

Diese heisst «**Fiire am Friitig**» und wird ca. 4x im Jahr stattfinden. Diese Feier wird ähnlich gestaltet sein wie «Fiire mit de Chliine», aber nun halt nur für euch «Grossen».

Das Ganze findet, wie der Name schon sagt, jeweils an einem Freitag statt, von 14.00 bis 14.30 Uhr, mit anschliessender Einladung zum Apèro im Petronella-Keller.

Wir hoffen, ihr hattet einen guten Start im Kindergarten und würden uns freuen, euch am Freitag, **22. September**, mit

eurem Mami oder Papi, bei uns in der Feier begrüssen zu dürfen.

Wie bis anhin auch, werden die Daten von beiden Feiern im «Kirchenboten» und im «Dinharder» veröffentlicht.

Bei unseren Feiern sind alle Konfessionen willkommen.

.....
*Euer «Fiire-Team»
Armanda, Christina und Denise*

Für allfällige Fragen steht Christina Michels zur Verfügung, Tel. 052 336 25 47



ALTERSKOMMISSION DER KIRCHGEMEINDE DINHARD

Das Winterprogramm 2006/2007 – eine Übersicht

24. Oktober 2006 Regionale Senioren-Jassmeisterschaft: Dienstag 13.30 im Treffpunkt.
26. Oktober (Donnerstag): Mittagstisch im Restaurant Freihof
9. November Senioren-Nachmittag: Donnerstag 14 Uhr im Treffpunkt
Alice Bachmann präsentiert uns: Welsikon, ein Dorf wandelt sich.
Ein Film zeigt uns, wie sich ein Dorf verändert.
28. November (Dienstag): Mittagstisch im Restaurant Riedmühle
7. Dezember Senioren-Nachmittag: Donnerstag 14 Uhr im Treffpunkt
Gemütliche Adventfeier
14. Dezember (Donnerstag): Mittagstisch im Restaurant Freihof
11. Januar 2007 Senioren-Nachmittag: Donnerstag 14 Uhr im Treffpunkt
Usbekistan, ein Land an der Seidenstrasse. Wie im Märchen aus 1001 Nacht.
Organisiert durch Ortsvertretung Pro Senectute 55+ mehr.
30. Januar (Dienstag): Mittagstisch im Restaurant Riedmühle
- ?? . Februar Aufführung der Seniorenbühne in der Region
(Genaue Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.)
20. Februar (Dienstag): Mittagstisch im Alterszentrum Geeren in Seuzach
8. März Senioren-Nachmittag: Donnerstag 14 Uhr im Treffpunkt
Nun will der Lenz uns grüssen...
Mit heiteren, vertrauten Melodien wollen wir uns mit Ihnen auf den Frühling
einstimmen. Auf allerlei Instrumenten musiziert ein Ensemble aus Dinhard unter
der Leitung von Ursula Reber.
29. März (Donnerstag): Mittagstisch im Restaurant Freihof
24. April (Dienstag): Mittagstisch im Restaurant Riedmühle
22. Mai Frühlings-Seniorenausfahrt (Genaue Informationen folgen zu einem späteren
Zeitpunkt.)
2. – 9. Juni 2007 Seniorenferien
Organisiert durch Rickenbach.

Achtung:

Beachten Sie bitte stets die Ankündigungen in der Dinerter Zytig und auf dem gelben Blatt des Kirchenboten, denn kurzfristige zeitliche Verschiebungen sind nie auszuschliessen. Dort finden Sie auch die näheren Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen.

WECHSEL IN DER GEMEINDEBIBLIOTHEK



Anfang Juli haben wir Manuela Schmid nach sechsjähriger Tätigkeit in unserer Gemeindebibliothek verabschiedet. Neben all den vielfältigen Aufgaben, die der Betrieb unserer Bibliothek mit sich bringt, hat sich Manuela besonders um unsere DVDs gekümmert. Sie war immer daran interessiert, sich über die neusten Filme zu informieren und unsere Auswahl vielseitig und aktuell zu halten. Ihre Gabe, spontan auf grosse und kleine Bibliotheksbesucher einzugehen und in unangenehmen Diskussionen über Mahngebühren charmant, ruhig und bestimmt

unsere Richtlinien zu vertreten, haben wir sehr geschätzt. Auch die grosse Umstellung auf den EDV-Betrieb hat Manuela mitgemacht und wir danken ihr ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz in unserer Gemeindebibliothek. Wir wünschen ihr viel Freude und Bestätigung in ihrer beruflichen Tätigkeit und hoffen natürlich, auch weiterhin Film- und Büchertipps mit ihr austauschen zu können.

Noch ein Wechsel in unserer Bibliothek

Weniger augenfällig ist der Leitungswechsel in unserer Gemeindebibliothek. Nach fünf Jahren gibt Ursula Schärer ihr Amt an Susanne Hunziker weiter. Mit grosser Umsicht und viel Engagement hat Ursula unsere Bibliothek geleitet. Bücherbestellungen, Jahresberichte, Organisation der Ausleihen und anfallenden Arbeiten... um nur einige Aufgabenbereiche ihres Amtes zu nennen. Ihre

Spezialität waren die Auswahl der Bestseller und das Dekorieren unserer Bibliothek. Oft überraschte sie uns und unsere Bibliotheksbesucher mit einer stimmungsvollen Dekoration und ihr Gefühl dafür, welcher Bestseller auch bei unseren Lesern und Leserinnen Anklang findet, hat uns ebenfalls oft erstaunt.

Wie viel Arbeit hinter ihrer Tätigkeit steckte, haben wir spätestens dann so richtig erfahren, als Schärers anfangen, auf Reisen zu gehen und wir einspringen mussten. Jetzt kann Ursula unabhängiger und spontaner unterwegs sein und wir vom Bibliotheksteam bedanken uns für ihren grossen Einsatz als Bibliotheksleiterin und freuen uns natürlich sehr, dass wir weiterhin auf ihre Mitarbeit im Team zählen können!

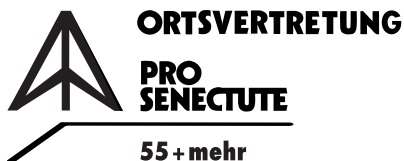
.....
Für die Bibliothekskommission
Dagmar Sommer

Herbstferien:

Während der Herbstferien vom 9. bis 23. Oktober ist die Bibliothek jeweils montags von 18.30 bis 20.30 Uhr geöffnet.

Wichtige Änderung:

Wir passen die Öffnungszeiten den Gewohnheiten unserer Besucher an. Nach den Herbstferien ist die Gemeindebibliothek am Donnerstag neu nur noch von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, am Samstag aber länger, von 10.00 bis 12.00 Uhr.



ZYT?! HA KEI ZYT!

ODER DOCH ---- ICH CHUME!



Der Winterthurer Konrad Kellenberger sammelte in seinem ganzen Leben Uhren. Die Stadt übernahm 1970 die wertvolle Sammlung und zeigt sie im Gewerbemuseum.

Führung durch die Uhrensammlung Kellenberger

Dienstag, 24. Oktober 2006, 14.00 Uhr, Gewerbemuseum



Besammlung: 13.30 Uhr Station Dinhard. Wir lösen ein eigenes Billett. Rückfahrt individuell.

Kosten: Führung mit Eintritt 15.– Fr.

Anmeldung: mit untenstehendem Talon bis Samstag, **21. Oktober 2006** an:
Andreas Bühler, Steinbuelstr. 25, Welsikon
Tel. 052 336 14 94



----- Hier abtrennen -----

Anmeldung Uhrensammlung

Name _____ Vorname _____

Adresse _____ Tel. _____

Anzahl Personen _____

Hinweis: In nächster Zeit erhalten Sie den diesjährigen Spendenbrief von der Pro Senectute. Ein Teil Ihrer Spende bleibt in unserem Dorf und ermöglicht uns Veranstaltungen zu organisieren und Kostenanteile zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen das Pro Senectute Ortsteam Dinhard
Vreni Volkart, Marlies Hobi, Gusti Clivio, Andreas Bühler

DAS NEUE FEUERWEHRGEBÄUDE STEHT

Am 15. November 2005 erfolgte der Spatenstich für das neue Feuerwehrgebäude neben dem Werkgebäude im Dreispitz. Und am 30. August 2006 konnte bereits das Handwerkerfest aus Anlass der Fertigstellung im neuen Feuerwehrgebäude gefeiert werden.

Nach Beat Herter vom Architektenbüro «Herter Fritsch Ruosch» wurden alle Arbeiten termingerecht durchgeführt, trotz des strengen und langen Winters. Über 20 Unternehmen waren am Bau engagiert, wobei viele von ihnen bereits beim Bau des Werkgebäudes mitarbeiteten.

Das Handwerkerfest bietet neben guter Verpflegung auch den Verantwortlichen Gelegenheit zu danken. Gemeindepräsi-

dent Peter Matzinger dankte allen Unternehmern und ihren Mitarbeitern sowie den Architekten für die gute Arbeit, wobei er betonte, dass vor allem einheimische und regionale Firmen berücksichtigt wurden. Beat Herter seinerseits stellte die einzelnen Unternehmen kurz vor, dankte ebenfalls für die gute Zusammenarbeit und dem Gemeinderat für das Vertrauen. Einen besonderen Dank sprach der verantwortliche Architekt dem Gemeindeangestellten Franz Buob aus. Er wäre immer hilfsbereit und der «gute Geist» während der ganzen Bauperiode gewesen.

Die feierliche Schlüsselübergabe von Architekt zu Gemeindepräsident und von Gemeindepräsident an Feuer-

wehrkommandant verlief unter humorvollen, optimistischen und aufmunternden Worten reibungslos.

Die Bevölkerung von Dinhard und Umgebung hat am Freitag, 21. April 2007, Gelegenheit, das neue Feuerwehrgebäude inkl. Fahrzeuge und Geräte zu besichtigen. Es ist anzunehmen, dass dann die Mitglieder des Sicherheitszweckverbandes Thurtal Süd Demonstrationen ihres Könnens darbieten. Darauf freuen sich nicht nur die altgedienten Feuerwehr-Mitglieder der Löschzüge Dinhard, sondern sicher auch viele weitere Interessierte.

Ha



Schlüsselübergabe Beat Herter an Peter Matzinger

25 JAHRE KLEINER LANDMASCHINEN

Wenn beispielsweise während der Saat oder Ernte eine Maschine ausfällt, dann ist Kleiner gefragt. Oder wenn beim Rasenmähen plötzlich eine Störung auftritt, dann hilft Kleiner schnell. Um noch ein drittes Beispiel zu erwähnen: Das Geländer auf Ihrem Balkon ist locker und droht abzubrechen, auch hier bringt Kleiner die Sache wieder in Ordnung.

Kleiner, das ist ein Landmaschinen-Unternehmen in unserem Dorf, das sich weit über unsere Dorfgrenzen hinaus einen ausgezeichneten Ruf erworben hat.

Zur Person

Walter Kleiner, Jahrgang 1955, hat nach den üblichen Schuljahren eine Lehre als Landmaschinenmechaniker begonnen und erfolgreich abgeschlossen. Nach einigen Wanderjahren hat er 1981 seine eigene Landmaschinenwerkstatt auf dem elterlichen Betrieb gegründet, wobei seine frisch angetraute Frau Judith die Büroarbeiten übernahm. Es war ein harziger Beginn, doch da die alte Schmiedewerkstatt Brünisholz in Welsikon damals schloss, hatte Walter Kleiner eine gute Chance. Und er nutzte sie! Zudem kannten ihn alle Landwirte, da er im Dorf aufgewachsen ist und sich auch schnell als ausgewiesener Fachmann bewährte.

Landmaschinen, Pflegegeräte, Reparaturen

In den ersten Jahren befasste sich Walter Kleiner vor allem mit

Reparaturen von Landmaschinen. Mit der Zeit konnte er auch vermehrt solche Maschinen verkaufen. Heute machen Landmaschinen immer noch rund 60% vom Umsatz (Reparaturen und Verkauf) aus. Die Firma ist in den letzten Jahren recht stark im Traktorengeschäft geworden und Walter Kleiner vertritt in unserer Region die Marke New Holland. Das Sortiment umfasst Traktoren von 40-300 PS, doch die in der Schweiz üblichen Traktoren variieren von 40-150 PS und kosten zwischen 50'000 bis 150'000 Franken. Da wird vom Vermittler viel Fachwissen gefordert.

Nur von der Landwirtschaft kann ein Landmaschinenunternehmen heute nicht mehr leben. Walter Kleiner verkauft daher auch Kleingeräte wie Rasenmäher und andere Garten-/Pflegegeräte und sein

Betrieb ist auch eine gefragte Reparaturwerkstätte, wenn diese nicht mehr funktionieren. Für Privathaushalte werden auch andere Arbeiten wie beispielsweise schweißen von abgebrochenen Tischbeinen oder Geländer durchgeführt.

Für das Baugewerbe ist das Dinharder Landmaschinenunternehmen ebenfalls tätig. Hier werden Reparaturarbeiten, aber auch Grobschlosserarbeiten wie Träger für Neubauten, Geländer für Balkon usw. hergestellt.

Ein weiterer Kundenkreis sind die Gartenbau- und Forstbetriebe. Für sie werden Reparaturen und Anschaffungen von Pflegegeräten, Kleinbagger, Motorsägen, Seilwinden usw. getätigt.

Zukunft

Kleiner Landmaschinen ist in den letzten 25 Jahren stetig gewachsen. Heute arbeiten dort



zusammen mit dem Chef zwei Mitarbeiter (Martin Hasler, bereits 20 Jahre im Betrieb, und Reto Frei, ebenfalls ein langjähriger Mitarbeiter) sowie der Lehrling Benjamin Vogt im 2. Lehrjahr. Walter Kleiner hat in den letzten Jahren verschiedene Ausbildungen absolviert und die Firma ist heute ein anerkannter Lehrlingausbildungsbetrieb! Das Büro wird nach wie vor von Judith Kleiner kompetent besorgt.

Walter Kleiner sieht für seinen Betriebe optimistisch in die Zukunft. Die Konzentration in der Landwirtschaft auf weniger Betriebe wird grössere Maschinen benötigen. Diese Entwicklung wird dazu führen, dass

Reparaturen wieder vermehrt vom Fachbetrieb ausgeführt werden. Und auch die Zusammenarbeit mit Gartenbaubetrieben und dem Baugewerbe wird sich weiter entwickeln. Nicht zu vergessen sind die vielen Haus- und Gartenbesitzer in unserem Dorf, die für fachliche Hilfe dankbar sind.

Wir gratulieren Walter und Judith Kleiner sowie ihren Mitarbeitern zum 25-jährigen Firmenjubiläum und wünschen ihnen, dass der Betrieb auch in Zukunft eine erfreuliche Entwicklung vor sich hat.

Ha



Kosmetik-Salon

Gabi Piotrowski



dipl.
Kosmetikerin /
Visagistin

Seit 26 Jahren
in Rickenbach

- Individuelle Gesichtspflegen
- Microderm-Abrasion
- Regenerations- u.
Narbenbehandlungen
- Cellulitisbehandlungen
- Körperpeeling
- Manicure
- Make-up Kurse
- Enthaarungen

Büelstrasse 14
8545 Rickenbach
Telefon: 052 337 36 82
Natel: 079 780 52 39
www.kosmetik-piotrowski.ch

Auf Wunsch auch Hausbesuche

H A L L E N F E S T 0 6

Samstag 04.11.2006 ab 16.00 Uhr

mit Jubiläum: **25 Jahre Peter Holzbau**

☺ **Arbos AG** ☺ **Peter Holzbau** ☺ **Arbos AG** ☺ **Peter Holzbau** ☺

EINE HERRLICHE SOMMERSERENADE

Kultur in Dinhard hatte zu keiner Sommerserenade eingeladen und erstaunlich viele Besucherinnen und Besucher – wir schätzten 140–150 Personen – bevölkerten den Schulhausplatz. Es war ein milder Sommerabend kurz vor den Ferien, die vier Musiker von «café mondial» waren von allen Plätzen aus gut verständlich und ihre Musik und ihr Gesang konnte in vollen Zügen genossen werden.

Die Musiker Manuel Hebeisen, Pascal Burgiser, Thomas Custer und der Dinharder Adrian Wiss spielten während ungefähr einer Stunde Musik aus vielen Ländern, ja, sie nahmen uns

eigentlich auf eine musikalische Weltreise mit. Traurige, lustige, nachdenkliche und ermunternde Lieder wurden in sieben verschiedenen Sprachen gefühlvoll vorgetragen. Die humorvollen Erklärungen zu den einzelnen Musikstücken und Liedern waren hilfreich.

Während der Pause, in der kulinarische Köstlichkeiten angeboten wurden, fing es an zu regnen. Dieser Regen war sogar willkommen, da zu dieser Zeit eine Trockenperiode herrschte. Aber er – der Regen – hörte schnell wieder auf und Hans Frischknecht und Helfer trockneten Bänke und Tische in win-

desteile und alle konnten sich wieder gemütlich setzen. Verschiedene Tanzfreudige konnten zu den Klängen der Gruppe «café mondial» beschwingt in die Sommerferien schweben.

Es war ein schöner Abend mit guter Musik und einem gutgelaunten Publikum. Kultur in Dinhard gebührt grosser Dank dafür, dass sie immer wieder solche Anlässe bietet. Und das die Präsidentin Regula Kissling an diesem Abend ihren 33. Hochzeitstag feierte, wirkte wie das «Tüpfli aufs I».

Ha



Frauengruppe Dinhard

Wichtiges Datum:

28. September 2006
Kriminalmuseum Zürich

Voranzeige:

31. Oktober bis 07. November 2006
Kerzenziehen

30. November 2006
Kranzen



SCHUDEL werbegrafik & video

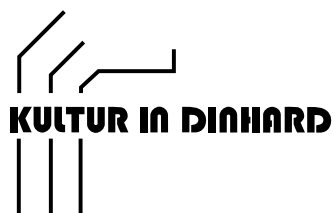
Kundenwünsche wahrnehmen,
tolle Ideen finden und erfolgreich realisieren.

**Gestaltung klassischer Printmedien
Videoproduktion – Videobearbeitung**

rob. schudel
werbegrafik & video
büelstrasse 83
8474 dinhard
052 337 45 70 079 672 89 10
robschudel@bluewin.ch
www.grafik-video.ch

WER PLANT FÜR SIE IHREN NÄCHSTEN SPRACHAUFENTHALT?

MEREDIAN Für Sprachreisen und Ferien.
Wir bieten die verschiedensten Kurse weltweit an.
Beratung unter 052/337 16 36 www.meredian.ch



Sonntag, 29. Oktober 2006

17.00 Uhr, Turnhalle Schulhaus Dinhard

DAS ZAUBERSCHLOSS



... ist die Geschichte einer wundersamen Reise durch das Reich der Erde, des Wassers, der Luft und des Feuers - bis ans Ende der Welt.

Ein Zauberer hat sich in das Land der Mutter Erde geschlichen.

Mutter Erde bangt um ihre Kinder.

Zwei Menschenkinder, geleitet von der Musik der Mutter Erde, lernen auf abenteuerliche Weise Geheimnisse des Lebens kennen.

puppen theater bleisch

Inszenierung, Regie, Szenographie,

Spiel: Ursula + Hanspeter Bleisch

Familienprogramm: Eintritt Fr. 10.-
Kaffeestube ab 16.00 Uhr geöffnet

MuKi-Träff

1 mal im Monat im „Treffpunkt“ Dinhard

Dienstag 14.30 - 16.30h:

| | |
|------------|-----------|
| 29.8.2006 | 9.1.2007 |
| 26.9.2006 | 13.2.2007 |
| 10.10.2006 | 13.3.2007 |
| 14.11.2006 | 10.4.2007 |
| 12.12.2006 | 15.5.2007 |
| | 12.6.2007 |
| | 10.7.2007 |

Um andere Mütter[®] kennen zu lernen und wieder zu treffen, um zu plaudern, damit die Kleinen (ab 0 Monaten bis zum Chindsgi) mit anderen spielen können, zum drinnen spielen wenn's draussen regnet oder zu kalt ist, etc. etc

Auch für Euch etwas?
Schaut doch einfach mal rein!

© Barbara Firth, „You and me, little bear“

Infos: Corina @ Lindenmann.net; 052 338 11 18

[®]Väter und andere Betreuungs-Personen (Grosi etc) auch sehr willkommen!

1. DINHARDER SOMMERFERIENPROGRAMM 2006

In den kürzlich zu Ende gegangenen Sommerferien wurde in unserer Gemeinde erstmals ein Ferienprogramm angeboten, das alleine von engagierten Eltern auf die Beine gestellt worden war. An dieser Stelle danken wir deshalb ganz besonders allen Eltern, die mutig und motiviert einen Anlass angeboten haben (auch denen, die dann nicht zum Zug gekommen sind), den Kindern, die mitgemacht haben und natürlich Hans Frischknecht, der Schulpflege, den Lehrerinnen und Lehrern sowie der Dinerter Zytig für ihre freundliche Unterstützung.

Stattgefunden haben in der 1. Woche der Tanzkurs für die jüngeren Mädchen, in der 4. Woche der Brätelplausch und das Schmuckbasteln und in der letzten Woche der Fussballmatch. Der Mittagstisch hatte zwar genügend Anmeldungen, musste aber wegen Krankheit der Köchinnen abgesagt werden. Petrus war uns bei allen Outdoor-Aktivitäten wohl gesinnt.



Vor allem beim Brätelplausch schätzten wir die etwas kühlere Witterung, das Selbe galt für den Fussballmatch, wo wir trotz Wolken am Himmel ziemlich ins Schwitzen kamen. Beim Tanz- und Akrobatikkurs waren wir froh, in unserer schattigen und top ausgestatteten Sporthalle tanzen zu können, draussen war es einfach viel zu heiss. Und das Schmuckbasteln machte nicht nur grossen Spass, man konnte erst noch wunderschöne Schmuckstücke mit nach Hause

nehmen und stolz den Eltern präsentieren. Alle Kinder und die Leiterinnen hatten also viel Spass miteinander.

Natürlich waren wir schon etwas enttäuscht, dass von unseren 9 Angeboten nur 4 stattfinden konnten. Aber die Begeisterung bei allen Mitwirkenden war so gross, dass wir das Programm vielleicht in einer anderen Form weiterführen werden. Denn eigentlich kann sich niemand vorstellen, dass Dinhard in Zukunft «ohne» da stehen sollte, schliesslich sind wieder neue Häuser im Entstehen, es werden neue Familien hierher ziehen und mit ihnen hoffentlich viele neue Kinder. Macht Euch deshalb schon jetzt wieder Gedanken, übt Lob und Kritik und seid bereit: Bald werden wir Euch wieder um Eure Hilfe bitten, für das Sommerferienprogramm 2007!

Im Namen des Dinharder Sommerferienprogrammes

.....
Sandra Gatti-Müller



NEUE GESCHÄFTSSTELLE ELTERNBILDUNG NORD

Das Jugendsekretariat Winterthur Stadt wurde im Januar 2006 kantonalisiert. Daraus folgte die Fusion mit dem kantonalen Jugendsekretariat Winterthur-Land zum Jugendsekretariat Winterthur. Bisher gab es nur für die Landgemeinden des Bezirks Winterthur eine Geschäftsstelle Elternbildung, die von Franziska Guntern betreut wurde. Seit Januar arbeitet neu Erika Imhof Nielsen am Aufbau der erweiterten Geschäftsstelle Elternbildung mit. In den letzten Jahren hat sich eine wirksame Zusammenarbeit mit Nadja Merz, Geschäftsstelle Elternbildung Bezirk Andelfingen, ergeben. Im Zuge der Neuorganisation wurden beide Stellen zur Elternbil-

dung Nord zusammengeführt. Aufgabe der Elternbildung Nord ist unter anderem, die halbjährliche Herausgabe eines Veranstaltungsprogramms für die Bezirke Andelfingen und Winterthur. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass Elternbildungsveranstaltungen verschiedenen Familienphasen, Bedürfnissen und Alltagsfragen Rechnung tragen und für alle interessierten Eltern zugänglich wird. Wir beraten auch Schulen, Behörden, Fachstellen und Firmen bei fachlichen und organisatorischen Fragen in Sachen Elternbildung. Ein besonderes Anliegen ist uns die Unterstützung von Elternbildungsanbietern in den Bezirken Winterthur und Andelfingen, die wir regelmässig

einladen, um aktuelle Fragen rund um Elternbildung zu diskutieren und mit deren Hilfe die Herausgabe eines aktuellen und interessanten Veranstaltungsprogramms erst ermöglicht wird.

Im August 2006 erschien das erste gemeinsame Veranstaltungsprogramm mit den Elternbildungsangeboten der 45 Gemeinden der Bezirke Andelfingen und Winterthur. Interessierte können es kostenlos bestellen unter 052 269 19 69 oder per E-Mail

eb@jswinterthur.zh.ch.

.....
Erika Imhof Nielsen
Nadja Merz

ADVENT, ADVENT, VIEL LICHTER BRENNT...

Seit Jahren haben Dinerter Familien aus unseren verschiedenen Dorfteilen an den Adventsonntagen mit einem geschmückten Fenster unbekannte und bekannte Leute dazu eingeladen (Einladung in Dinerter Zytig), spontan zu einer geselligen Runde mit Speis und Trank einzutreten.

Viel Freude und Einsatz steckte jeweils dahinter. Die Gastgeber warteten dann voller

Spannung... und warteten und warteten. Nur wenige hatten den Mut, reinzuschauen.

Fazit:

Hätte man nicht noch Familie und Nachbarn avisiert, wäre, wie man so schön sagt «ausser Spesen nichts gewesen».

Wir (die letztjährigen Organisatorinnen) fragen uns nun: Ist im Advent eventuell schon

genug los? Soll man diesen Brauch gar einfrieren lassen?

Was meinen Sie dazu?

Für die Organisatorinnen:

Nelly Wolfer
 Tel. 052 3361478
wolfer.grauf@bluewin.ch

GEWALT IN DER PARTNERSCHAFT



Gewalt in der Partnerschaft kommt in allen sozialen Schichten, unabhängig von Bildungsstand, Einkommen, gesellschaftlichem Status oder Herkunft vor.

Laut einer Nationalfondsstudie aus dem Jahr 1997 haben rund 20% der Frauen im Verlaufe ihres bisherigen Lebens körperliche oder sexuelle Gewalt durch einen Partner erlebt. Wer in der Partnerschaft von Gewalt bedroht ist, lebt in ständiger Angst. Frauen, die von ihrem Partner geschlagen und misshandelt werden, führen ein Leben in Lebensgefahr. Nie sind sie sicher vor Schlägen, müssen ständig abschätzen, wie der Partner gelaunt ist und Wege finden, ihn milde zu stimmen.

Vielen Frauen gelingt es lange Zeit nicht, sich aus der zerstörerischen Beziehung zu

lösen. Aus Scham und auch aus Angst vor noch mehr Gewalt suchen die Betroffenen keine Hilfe und tragen ihr Leid alleine.

Auch wenn es einer Frau schliesslich gelungen ist, sich aus der Beziehung zu befreien, wirken die Gewalterlebnisse nach. Schlaflosigkeit, Angstzustände, Albträume sind häufige Folgen.

Eine Frau aus Winterthur, die von Gewalt in der Partnerschaft betroffen war, möchte eine Selbsthilfegruppe gründen. Im Gespräch mit anderen Frauen möchte sie die bedrohlichen Gedanken und Bilder langsam loslassen, verstehen und akzeptieren, was sie erlebt hat und sich auf neue Weise erfahren und kennen lernen.

Sie möchte mit anderen Frauen, die Gewalt in der Partnerschaft erfahren haben, den Grundstein legen, um das zer-

störte Selbstvertrauen zurück zu gewinnen und selbstschädigende Gedanken und Verhaltensweisen aufzugeben. Sie möchte auch erfahren, wie andere Frauen diese schwierige Situation den Kindern erklären.

Die Selbsthilfegruppe wird in der Anfangsphase von einer Fachperson des SelbsthilfeZentrums begleitet. Sie steht der Gruppe auch später beratend zur Verfügung.

Frauen, die Gewalt in der Partnerschaft erlebt haben, können sich melden beim

SelbsthilfeZentrum
Region Winterthur
Tel. 052 213 80 60

WB

Werner Bärtschi



VSCI

Carrosserie – Spritzwerk

8474 Dinhard-Grüt

Tel. 052 336 13 29 • Fax 052 336 22 79

**Das Fachgeschäft für sämtliche
Carrosserie-Arbeiten, Motorradverkleidungen,
Reparaturen und Old-Timer-Restaurations**

SONNTAGSSCHULLAGER 2006

Lieber Petrus,
für einmal schreiben wir dir nicht, weil wir uns über das Wetter beklagen wollen- auch wenn das nicht heissen will, wir hätten uns nicht zu beklagen- sondern weil wir dir einfach noch sagen wollten, wie toll es war, dich im Sonntagsschullager eine Woche lang zu begleiten.

Wir haben erfahren, wie du so warst, als du noch jung warst, als du mit Jesus um die Häuser gezogen bist, und als du dich dann nicht getraut hast zu sagen, dass du ihn kennst.

Aber wir haben nicht nur deine Geschichte erlebt, nein, wir haben noch viel, viel mehr gemacht, nämlich lauter Dinge, die mit GE beginnen: GEBastelt und GESungen, GESpielt und GESprungen, GEGessen und zwar viel und gut, GELacht und GEwandert. Dann noch GEhü-gelt, GETschutet, GESchichten GEhört und GETheatergespielt. Du siehst, uns war es nicht langweilig.

Und weisst du, was das Beste war? Wir hatten eine so tolle Gruppe, mit netten Leitern und guten Köchinnen und vor allem

super coolen Kindern, alle haben dazu gehört und wir haben nicht gestritten und das will was heissen, oder?

Wir haben dir noch ein paar Fotos beigelegt, kannst sie auch deinen Freunden zeigen. Ach, und wenn du willst, kannst du das nächste Jahr ja mitkommen, es wird sicher wieder ein riesen Spass!

Mach's gut und pass auf dich auf.

Liebe Grüsse (sonnige können wir ja nicht schicken),

.....
Chrigi und Kathrin



BESUCH DES MUSEUMS DER KARTAUSE ITTINGEN

Frauengruppe Dinhard



11 velofreudige und wetterfeste Frauen radelten am 29. Juni der Sonne entgegen Richtung Ittingen, das herannahende Gewitter liessen wir hinter uns.

Zwei ganz Schnelle rasten uns davon, aber beim Anstieg holten wir sie locker wieder ein.

In der Kartause angekommen, gesellten sich noch vier Frauen dazu.

Nach einem erfrischenden Getränk ging es ins Museum.

In Ittingen stand früher eine Burg. Nachdem schon der Augustinerorden die Anlage in eine Probstei umgewandelt

hatte, war das Kloster von 1461 bis 1848 im Besitz der Kartäuser.

Der Kartäuserorden geht auf den heiligen Bruno aus Köln zurück und von da an durften keine Frauen mehr die Klosterkirche betreten. Also was machten die Frauen: sie protestierten und hatten Erfolg damit. Ihnen wurde das Frauenchileli in Warth erbaut.

Die Mönche lebten in selbst gewählter Einsamkeit und Schweigen mit Gott in ihren Mönchshäuschen oder Zellen, umgeben von hohen Mauern, damit sie ja nicht den Blick nach oben verfehlen und mit ihrer

Lebensweise wurden sie auch sehr alt.

Noch schnell ein Blick in den Rosengarten, dann noch einen kleinen Zvieri und abging (etwas unvelogerecht) bis zur Rohrerbrücke, danach Richtung Heimat, wieder um ein interessantes Erlebnis reicher.

.....
Frauengruppe
Verena Brunner

DIENSTAG-FRAUENWANDERGRUPPE

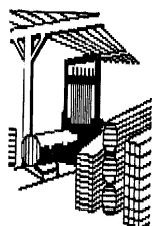
Wanderstab-Übergabe

Edith Oberholzer hat während 10 Jahren mit Freude und Begeisterung unsere monatlichen Wanderungen vorbereitet und durchgeführt. Herzlichen Dank, liebe Edith, für Dein Engagement.

Neu sind Silvia Spahn (Tel. 052 336 15 49) und Marlies Hobi (Tel. 052 336 16 39) zuständig. Vorschläge von anderen Wanderfrauen sind natürlich immer willkommen.

Wir treffen uns wie bisher jeden zweiten Dienstag im Monat um 13.30 Uhr vor dem Haus Oberholzer (beim Schulhaus) und dies bei jeder Witterung.

Silvia Spahn



Verwenden Sie zum
Bauen den edlen Baustoff

SCHWEIZER - HOLZ

Bretter, Kantholz, Latten
beziehen Sie vorteilhaft
von der Sägerei

Werner Uhlmann
8474 Dinhard

| | |
|-------------|-----------|
| Tel. Gesch. | 336 11 46 |
| Priv. | 336 13 21 |
| Fax | 336 10 74 |

Verkaufe... ...suche!

Einfamilienhaus
Mehrfamilienhaus
Eigentumswohnung
Bauland

*zuverlässig
fair
kompetent*

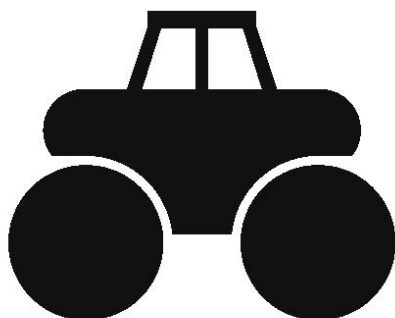


immoMARTI
Immobilien
Michael Marti
052 338 11 44
www.immomarti.ch



Für mehr Drive!

Unser Mann für Sie: Theo Bühler 052 336 20 20

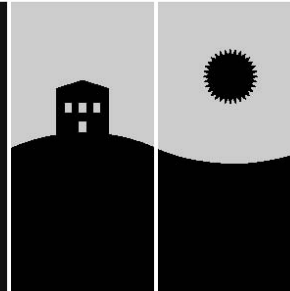


schneider

Hoch- Tief- Umbau

Im Obmann 4
8478 Thalheim
www.schneiderbau.ch

Strassenbauten
Kanalisationen
Werkleitungen



U V W UNIVERSITÄRE VORLESUNGEN WINTERTHUR

R S V W Bildungsangebot des Regionalen Seniorinnen- und Senioren-Verbandes Winterthur

Die Vorlesungen des Wintersemesters für Seniorinnen, Senioren und Frühpensionierte beginnen am Mittwoch, 25. Oktober 2006 um 14.30 Uhr in der Zürcher Hochschule Winterthur, St. Georgenplatz 2, 8400 Winterthur. Das Angebot umfasst 13 Vorlesungen über hoch interessante Themenbereiche, nämlich:

- Macht und Strategien in EU-Verhandlungen
- Kunst und Künstlerinnen in der Schweiz nach 1850
- Judentum - Christentum - Islam
- «Schau doch schnell im Internet»
- Risikomanagement für Banken und Versicherungen
- Der älteste christliche Passionssarkophag
- Supernovae: Gewaltige kosmische Explosionen

- Gnade oder Unheil? Biblische Motive bei Friedrich Dürrenmatt
- Unde malum? Vom Ursprung des Bösen
- SeniorInnen und ihre Nachkommen: Probleme und Chancen
- Zeitungsendgisch - Zeitungsendgisch
- 3D-Matrizen für die Wundheilung: Hilfe für offene Beine und diabetische Hautulcer?
- Was geschieht mit einem Arzneistoff im Körper?

Es referieren Dozenten und Dozentinnen der Universität und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich über ihre Lehr- und Forschungsgebiete. Zusätzlich im Angebot sind Sonderveranstaltungen wie Konzerte, Theateraufführungen, Vorträge und Ex-

kursionen. Eingeladen sind Personen ab 60 Jahren und Frühpensionierte ab 55 Jahren, unabhängig ihrer vormaligen Berufstätigkeit und ihrer Schulbildung sowie jüngere Lebenspartnerinnen und Lebenspartner. Die Vorlesungsgebühr, gültig in Winterthur und Zürich, beträgt für das Sommer- und Wintersemester Fr. 100.-, für das Wintersemester Fr. 70.- und Fr.10.- für einzelne Vorlesungen.

Die Vorlesungs- und Sonderveranstaltungsprogramme sind erhältlich bei:

Universitäre Vorlesungen
Bruno Keller
Ulmenstrasse 8
8442 Hettlingen,
Tel. 052 316 31 94
E-Mail univorlesung@bluewin.ch



www.erb-san.ch

Karl Erb Spenglerei AG
Sanitär-Haustechnik
Planung Reparaturen
Postfach 8474 Dinhard
Telefon 052 336 10 25
Telefax 052 336 10 28

FRAUENRIEGENREISE INS LÖTSCHENTAL ODER «WENN ENGEL REISEN...»

26./27. August 2006

Angenehm durften wir – sage und schreibe 30 Dinharderinnen – im Zug nonstop von Winterthur bis Goppenstein reisen, wo wir, allen Unkenrufen zum Trotz, von strahlendem Sonnenschein empfangen wurden.

Von Wiler aus ging es mit der Seilbahn auf die Laucheralp. Nach einer Kaffeepause mit prächtiger Aussicht folgten wir dem Lötschentaler Höhenweg, einem Sagenweg. Am Wegrand wurde uns von gruseligen unerklärlichen Vorkommnissen aus vergangenen Tagen erzählt, die einen schon mal erschauern liessen.

Unterwegs liessen wir uns die Heidelbeeren schmecken, die in Hülle und Fülle am Wegrand wuchsen. Das Bergseelein jedoch, an dem wir unser Pick-

nick einnehmen wollten, konnten wir beim besten Willen nicht ausfindig machen. Die Organisatorinnen Maya und Rosmarie behaupteten zwar, es noch im Juni mit eigenen Augen gesehen zu haben... Waren hier womöglich die Berggeister im Spiel?!

Ein Hexenkaffee im Bergrestaurant Tellalp konnte da jedenfalls nicht schaden: So waren wir dann auch gegen die verwunschene Prinzessin gewappnet, die man noch heute als weisse, gekrönte Schlange im Schwarzsee antreffen kann.

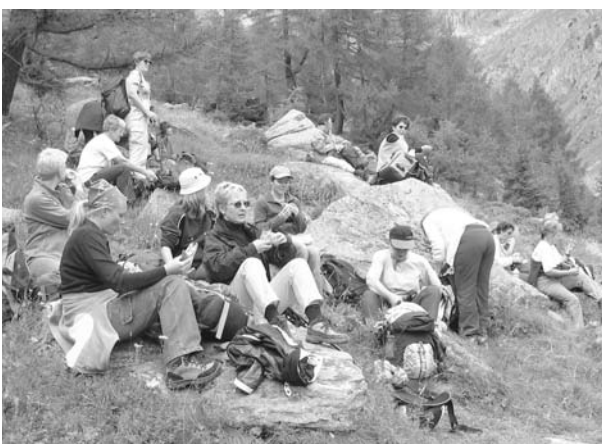
Im Hotel Faffleralp genossen wir ein feines Nachtessen, ergriffen dann aber die Flucht vor einer gesangsfreudigen Turnergruppe. So endete der Abend in der Bar bei Jass und – Jodeltönen.

Witterungsbedingt genehmigten wir uns am nächsten Morgen anstelle der geplanten

5-stündigen Wanderung zur Anenhütte ein ausgiebiges Frühstück und wählten den Weg über die Flühmatt hinab nach Blatten. Dort wohnten wir einer feierlichen Herrgottsgrenadierprozession bei. Nach einer Kaffeepause ging es bei Sonnenschein weiter über Wald und Wiese bis Kippel, wo wir eine Walliser Käseschmitte genossen. Für den krönenden Abschluss unserer Reise sorgten Janine und Silvia, die uns mit einer waghalsigen Klettertour beeindruckten.

Herzlichen Dank an die Organisatorinnen, die offenbar einen guten Draht zum Lötschentaler Wettergott hatten.

.....
**Theres Menzi und
Caterine Holthuis**



DER JUGIWYLÄNDER 2006

Am Sonntag 9. Juli fuhren die Grosse Jugi und die Mädchenriege Dinhard nach Hettlingen zum «Jugiwyländer».

Morgens früh – ach war das früh nach dem «kleinen» WM-Final des Vorabends – mussten wir uns aus dem Bett quälen, denn bereits um 07.15 Uhr war Besammlung am Bahnhof Welsikon. Aber alle waren da und die Velos funktionstüchtig. Jetzt ging es in die Aufwärmrunde. Im Feld fuhren wir in gemässigtem Tempo nach Hettlingen, denn wir wollten optimal vorbereitet zu den Wettkämpfen erscheinen. Dinhard sollte morgen in allen Zeitungen stehen.

Es war das übliche Programm eines Wyländers. Erst Hochsprung, dann der 80-Meter Lauf, Barren... Noch gings wie am Schnürchen, unsere Leistungen waren ausgezeichnet. Dann wäre das Reck an der Reihe gewesen, aber anstelle gönnten wir uns eine für jenen heissen Tag so verdiente Pause. Das genau muss der Grund gewesen sein, dass wir montags dann doch nicht auf den Vorderseiten der Zeitungen abgebildet waren. Es fehlten uns wohl die Punkte des Recks. Noch wussten wir nichts von unserem Schicksal. Als nächstes absolvierten wir Bock- und Pferdsprung. Aber niemand getraute sich so recht über das breite Pferd. Also belassen wir es beim Bocksprung. Dennoch – wir konnten dann trotzdem in die nächsten Disziplinen. Von jetzt an ging nichts mehr dane-

ben, das Selbstvertrauen war wieder da: erst Bodenturnen, dann Weitsprung und schliesslich noch Kugelstossen.

Nun gings in den zweiten und ebenso wichtigen Teil des Wyländers: zum Zmittagessen. Es gab Sandwiches und Balistos. Am Nachmittag bestritten dann Kinder aus anderen Dörfern das gleiche Programm, d.h. wir waren frei. Wer noch nicht nach Hause wollte, durfte in die Badi Hettlingen. Bis um 18.00 Uhr, als uns die besten Turnerinnen

und Turner des Tages ihre Kür zum Besten gaben. Aus Dinhard turnten Sarah Matter und Caroline Lehner.

Die Rangverkündigung war grossartig. 10 Dinharderinnen und Dinharder erhielten einen Preis. Allerdings, $\frac{3}{4}$ aller Teilnehmer erhielten ebenfalls einen.

Dennoch, der Wyländer 2006 war ein Grosseerfolg. Wir waren todmüde – erst recht nach dem späten Penaltyschiessen im Final.

.....
Thomas Schmid

EUROPA-PARK

Ab Ihrem Wohnort oder 7.00 Uhr ab Winterthur
Ankunft Rust ca. 9.30 Uhr, 18.00 Uhr ab Rust

Mittwoch, 11. Oktober
Dienstag, 17. Oktober
Donnerstag, 19. Oktober
Freitag, 20. Oktober
Samstag, 28. Oktober
Sonntag, 29. Oktober



28. und 29. Oktober auch 2 Tage möglich
Preis auf Anfrage oder www.knoepfel-reisen.ch

Preis für Carfahrt und Eintritt:

| | |
|-----------------------|----------|
| Erwachsene (ab 16 J.) | Fr. 78.— |
| Kinder (6 bis 16 J.) | Fr. 72.— |
| Kinder (4 bis 6 J.) | Fr. 42.— |
| Kinder bis 4 Jahre | gratis |



Weitere Fahrten siehe:
www.knoepfel-reisen.ch



Carreisen
Im Winkel
8474 Dinhard
Tel: 052 336 10 36



SIEDLER IN «PUNTO CITY»



WEISST DU NOCH?

**16. - 21. Oktober 2006
in Dinhard**

2000 INDIANERLAGER

GOLDGRÄBER

LINE DANCE

2002 RÖMERLAGER

ÜBERFALL JAGD

SCHÜTZENMEISTER

2004 LEGOTAGE

SIEDLERWORKSHOP

2006 SIEDLERLAGER!

- Für Kinder von 6 – 13 Jahren
- Mo – Fr 09.00 bis 17.00 Uhr
- Für 5.- Fr./Tag: Spiel, Spass, Mittagessen
- Vollzeitbetreuung durch erfahrene Leiter
- Versicherung ist Sache der Teilnehmer
- Abschlussfest Sa 10.00 – 13.00 Uhr
mit Eltern und Freunden!
(Picknick mitbringen)

**DU BIST HERZLICH
EINGELADEN!**

Veranstalter:

Ameisli und Jungschar Punto

Freie Missionsgemeinde (FMG) Dinhard

Kontakt: M.+ R. Schink, Haldenrain 4,

8404 Stadel, 052 337 30 96

**GENAUERE INFOS GIBT'S
NACH DER ANMELDUNG**

Anmeldung bis 30.09.2006



Ich komme am:

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Geb.dat. _____

Unterschrift eines Elternteils: _____

Bitte für jedes Kind eine separate Anmeldung ausfüllen!

Ihr Fachmann für eine umweltfreundliche,
reibungslos funktionierende und
kostengünstige Heizung.

Wir beraten Sie gerne !

Tel. 052 / 335 11 64

TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach

Discount-Werbung

that's it!

Die Lösung gegen
strapazierte Werbebudgets.

that's it!

Professionelle Werbegestaltung
für's kleine Budget

Tel. 052 337 45 70 079 672 89 10

Natürlich wohnen mit Holz!



Innenausbauten
Neubauten
Altbausanierungen

M & S

Müller & Steinmann AG
Schreinerei
Kirchgasse 12
8472 Seuzach
Telefon 052 335 18 42
Fax 052 335 18 21

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

NVAF

8474 Dinhard

Ihr Partner für

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau

Tel. 052 336 13 57

Natel 079 205 79 27

BAUSPENGLEREI
PETER BEER
SANITÄRE
ANLAGEN

- Spenglerei an Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen
- Bad- und Küchenumbauten
- Reparatur-Service
- Boilerentkalkungen
- Verkauf und Montage
von Waschmaschinen, Tumblern
und Geschirrspülern

Werkstatt:
Briefadresse:
Telefon + Fax:

Schmittweg 1
Haldenstr. 68
052 335 23 96

8474 Welsikon
8472 Seuzach

TURNIERSIEG DER BA-JUNIOREN IN VELTHEIM



Traditionsgemäss nehmen die Juniorenmannschaften des FC Seuzach an den Turnieren des SC Veltheim teil, die jeweils kurz vor Saisonbeginn stattfinden. Ein willkommener Anlass, um sich auf die neu startende Meisterschaft einzustimmen. Ganz besonders erfolgreich spielte das Ba-Team unter der Leitung von Timur Bayrakdar. Die vier Gruppenspiele entschied die Mannschaft mit eindrücklichem Auftreten alle für sich. Das Finalspiel gegen den FC Kloten endete 2:0 (n.V.).

Die Resultate:

| | |
|--------------------------------|-----|
| Team Glarnerland - FC Seuzach | 0:1 |
| FC Seuzach - FC Wiesendangen | 2:0 |
| FC Kickers Luzern - FC Seuzach | 0:0 |
| FC Seuzach - SC Veltheim | 1:0 |

Final:

| | |
|------------------------|-------------------------|
| FC Seuzach - FC Kloten | 2:0 in der Verlängerung |
|------------------------|-------------------------|

Ohne ein Spiel verloren zu haben und ohne Gegentor durften die Ba-Junioren und der stolze Trainer den Pokal an der Siegerehrung entgegennehmen.

.....
Daniella Thurnheer



FINANCE EXPERT – Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Verwirklichen Sie Ihren Traum von den eigenen vier Wänden. Wir begleiten Sie dabei von der Planung bis zum Einzug und auch danach. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit Ihrer Raiffeisenbank.

Ihre Raiffeisenbank für Dinhard, Welsikon und Eschlikon

Raiffeisenbank Guntalingen-Neunforn
Dorfstrasse 32, 8468 Guntalingen

Tel. 052 744 02 20 guntalingen-neunforn@raiffeisen.ch
Fax. 052 744 02 22 www.raiffeisen.ch/guntalingen

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

AUSFLUG GVDT 30. JUNI 2006



Gewerbeverein

Dinhard-Thurtal

Der diesjährige Ausflug des Gewerbe-Vereins fiel unter die Kategorie «Wozu in die Ferne schweifen, sieh, das Gewerbe liegt so nah». Teilnehmermässig – gelinde gesagt – eher schwachbrüstig, aber trotzdem gut gelaunt, bestieg das Grüppchen den Bus in Dinhard, um nach Oberwinterthur zu gelangen. Dort wurden wir von Ernesto Pepe, Leiter der Abteilung Transporte bei der Firma OPTIMO, empfangen. Nach einem kurzen Fussmarsch ostwärts erreichten wir das ehemalige Sulzer-Areal, wo die Firma ihren Sitz hat.

Vor 5 Jahren aus dem ehemaligen Sulzer Dienstleistungsbe- reich «Sulzer Dienste» entstanden, hat sich Optimo zu einem gut florierenden Betrieb entwickelt. Da einige der – vielen wohl unbekannt – Dienstleistungen durchaus auch für Private interessant sein können, hier eine kurze Übersicht. Aus der Sparte «Produktion» sind dies Arbeitsmittel (Zum Beispiel Arbeitskleidungen) oder Miet-

werkzeuge; weitere Bereiche sind da Jobcorner, Instandhaltung, Werkzeugschärferei und Stahlhandel. Unter «Logistik» wären es zum Beispiel die Postdienste. In diese Gruppe reihen sich auch Transporte, Exportabwicklung und Industrieverpackung ein. Das dritte Standbein ist «Datenmanagement», wo unter Daten und Print eine eigene Druckerei mit allen entsprechenden Service-Leistungen betrieben wird; zu diesem dritten Standbein zählen auch Informatik- und Finanz-Dienstleistungen (www.optimo-service.com).

Anschliessend an die Vorstellung der Firma durchkämmten wir – bei strahlend schönem Wetter – das weitläufige Areal, um das Gehörte in der Praxis zu sehen. Bei einer Waage wurde spontan ein kleiner Wettbewerb gestartet: Wie viele Kilogramm GVDT waren wohl anwesend? Nun, trotz der bescheidenen Teilnehmerzahl (11 Personen und Berichterstatter) brachten wir es auf genau 1020.675 kg.

Anschliessend zeigten und erklärten uns Walter Mühlenstein und Willy Kläntzchi die hier ansässige «Filiale» der Firma WÄRTSILÄ. Auch ein Dienstleistungsbetrieb, aber in ganz anderen Bereichen und Regionen. Hier geht es um weltweite Service-Lei-



Organisator am späteren Nachmittag

stungen an Schiffs-Dieselmotoren von Sulzer und Wärtsilä. Das sind Dimensionen. Wir sahen und hörten viel Interessantes zum Thema und rund ums Thema.

Anders als gewohnt war auch der diesjährige «gemütliche Teil» der Reise: Ein kurzer Spaziergang führte uns wieder nach Oberi, wo in GEISSBERGER'S CULINARIUM alles für einen schönen Abend vorbereitet war. Nach Aperos und Häppchen gab's Kartoffeln, Käse nach Wahl und Zubehör, soviel das Auge beehrte. Gefolgt von Kaffee, Kuchen, Schnäpsen.

Im Namen der Teilnehmer nochmals vielen Dank für die makellose Organisation. Selbst für die Taxis für den Heimweg war vorgesorgt. Allerdings konnten es einige Unermüdliche nicht lassen: Sie fuhren mit einem der Taxis in die entgegengesetzte Richtung, wo ein Anlass namens Albanifest in vollem Gang war...

.....
HaWeh



Stahlverarbeitung in der Halle der Abteilung Stahlhandel

Weitere Bilder unter www.gvdt.ch («Archiv»)

Nächste Blutdruck-Kontrollen: 5. Oktober und 2. November

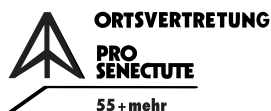


Alle Telefon-Nummern: 052 ...

Spitex-Dienste

S P I T E X

| | | |
|--|----------------------|------------------|
| Krankenpflege | Sr. Marlies Fuchs | 337 22 71 |
| Hauspflege/Haushilfe | Frau S. Leemann | 337 29 63 |
| Krankenmobilen | Frau A. Wiesendanger | 336 11 07 |
| Mahlzeiten- und Fahrdienst | Frau V. Volkart | 336 10 50 |
| ...falls keine Antwort, gibt die Gemeindekanzlei Auskunft | | 320 80 80 |



Pro Senectute

| | | |
|------------------------|--------------------|-----------|
| Ortsvertretung Dinhard | Frau Vreni Volkart | 336 10 50 |
|------------------------|--------------------|-----------|

Ärzte-Notfalldienst vom 23.09. bis 19.11.2006

| | | | | |
|------------------|-----|-------------------------------------|-----------------|---------------|
| September | 23. | Dr. med. T. Hürlimann | Neftenbach | 052 315 18 95 |
| | 24. | Dr. med. T. Hürlimann | Neftenbach | 052 315 18 95 |
| | 30. | Dr. med. H. Poths | Seuzach | 052 320 02 02 |
| Oktober | 01. | Dr. med. H. Poths | Seuzach | 052 320 02 02 |
| | 07. | Dr. med. A. Pfiffner | Sulz-Rickenbach | 052 320 91 00 |
| | 08. | Dr. med. A. Pfiffner | Sulz-Rickenbach | 052 320 91 00 |
| | 14. | Dr. med. H. Stiefel | Wiesendangen | 052 337 12 05 |
| | 15. | Dr. med. H. Stiefel | Wiesendangen | 052 337 12 05 |
| | 21. | Dr. med. L. Hämmerle | Räterschen | 052 363 11 72 |
| | 22. | Dr. med. L. Hämmerle | Räterschen | 052 363 11 72 |
| | 28. | Dr. med. H. Nüesch / A. Demarmels | Seuzach | 052 335 20 20 |
| | 29. | Dr. med. H. Nüesch / A. Demarmels | Seuzach | 052 335 20 20 |
| November | 04. | Dr. med. H. Poths | Seuzach | 052 320 02 02 |
| | 05. | Dr. med. F. Stamm | Räterschen | 052 363 16 33 |
| | 11. | Dr. med. M. Sturzenegger / B. Meier | Pfungen | 052 305 03 55 |
| | 12. | Dr. med. D. Schulthess | Seuzach | 052 335 23 23 |
| | 18. | Frau Dr. med. P. Sgarbi | Seuzach | 052 335 19 19 |
| | 19. | Dr. med. L. Friedrich | Seuzach | 052 335 19 19 |

Wichtig!

Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

Weisch was?
weisch wänn?
weisch wo?



| Datum | Thema | Zeit, Ort | Wer |
|--------------------|-----------------------------------|--|------------------------|
| 22. September | «Fiire am Friitig» | 14–14.30 Uhr | |
| 24. September | Abstimmung | | |
| 26. September | MuKi/VaKi-Träff | 14.30–16.30 Uhr, Treffpunkt | |
| 28. September | Kriminalmuseum Zürich | | Frauengruppe |
| 3. Oktober | Mütter- und Väterberatung | 14–16.00 Uhr, Treffpunkt | Jugendsekretariat |
| 4. Oktober | Wandern | | Senioren |
| 5. Oktober | Blutdruckkontrolle | 16–17.00 Uhr, Gemeindehaus | |
| 7. Oktober | Abfallentsorgung am Samstag | 10–11.30 Uhr, Werkgebäude | |
| 10. Oktober | MuKi/VaKi-Träff | 14.30–16.30 Uhr, Treffpunkt | |
| 21. Oktober | Abfallentsorgung am Samstag | 10–11.30 Uhr, Werkgebäude | |
| 24. Oktober | Besuch Uhrensammlung Kellenberger | | Pro Senectute/55+ |
| 24. Oktober | Reg. Senioren-Jassmeisterschaft | 13.30 Uhr, Treffpunkt | Alterskommission |
| 26. Oktober | Mittagstisch | Restaurant Freihof | Alterskommission |
| 28. Oktober | Altpapier- u. Kartonsammlung | Strassensammlung | |
| 29. Oktober | Das Zauberschloss | 17.00 Uhr, Turnhalle Schulhaus Dinhard | |
| 31. Okt. - 7. Nov. | Kerzenziehen | | Frauengruppe |
| 1. November | Wandern | | Senioren |
| 2. November | Blutdruckkontrolle | 16–17.00 Uhr, Gemeindehaus | |
| 4. November | Abfallentsorgung am Samstag | 10–11.30 Uhr, Werkgebäude | |
| 4. November | Hallenfest | ab 16.00 Uhr | |
| 6. - 8. November | Besuchstage | Schulhaus Halden | Sekundarschule Seuzach |
| 7. November | Mütter- und Väterberatung | 14–16.00 Uhr, Treffpunkt | Jugendsekretariat |
| 7. November | Räbeliechtliumzug | 18.00 Uhr | Primarschule Dinhard |
| 9. November | Senioren-Nachmittag | 14.00 Uhr, Treffpunkt | Alterskommission |
| 11. November | Unterhaltung | ab 18.30 Uhr, Turnhalle Dinhard | Jodelclub Bergfründe |
| 14. November | MuKi/VaKi-Träff | 14.30–16.30 Uhr, Treffpunkt | |
| 15. November | Besuchsmorgen Schule | Schulhaus Dinhard | |
| 18. November | Abfallentsorgung am Samstag | 10–11.30 Uhr, Werkgebäude | |
| 20. November | Häckseldienst | Anmeldung m. sep. Flugblatt | |